

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 23

Anhang: Commerciale Beilage, No. 6
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publicationen

Schweizerischer Eisenbahnverwaltungen

über

neu erstellte Tarife und Tarifveränderungen

im Mai 1877

I.

Gütertarife für den internen und directen schweizerischen Verkehr.

Neu erstellte Tarife und Nachträge.

Centralbahn.

Zum internen Gütertarif der Centralbahn vom 1. Januar 77, tritt mit 15. Juni nächsthin ein *neuer Stations-Tarif* in Kraft, enthaltend neue Frachtsätze zwischen Station Roggweil einerseits u. den übrigen Stationen anderseits. Exemplare desselben können bei unsern Stationen eingesehen und bezogen werden. (S.C.B. 24./V 77.)

Im directen Güterverkehr zwischen Station Basel S.C.B. einerseits und den Stationen der S. Occ., Landeron bis Verrières, Colombier-Bussigny und Morges-Genf, Jougne-Eclépens, treten mit Eröffnung der durchgehenden Linie Basel-Delsberg-Biel auf den Transporttaxen des Tarifes vom 1. April 65 (Ausgabe vom November 75) folgende Ermässigungen ein:

Geld pro 1000 Fr. 6 Cts.

Eilgut Cl. 1, 2, 3, A, B, C.

pro 100 kilogr. 67 Cts. 12, 12, 10, 10, 4, 4. Cts.

Ferner im Verkehr Basel mit den Stationen Lausanne-St. Maurice-Sierre bei Eilgut 33 Cts. pro 100 kilogr.

Diese provisorische Massnahme tritt mit Inkraftsetzung des projectirten neuen Tarifes ab Basel wieder ausser Kraft. (S.C.B. 15./V 77.)

Hiemit sind die Basler Taxen via Olten mit den Frachten via Delsberg-Biel nach der Westschweiz gleichgestellt.

Für den Transport von Roheisen ab Basel nach Bern und für den Rücktransport dieses Materials in verarbeitetem Zustande (als Constructionsmaterial) von Bern nach Aarau transit wird der ermässigte Frachtsatz von Fr. 7,60 beziehungsweise Fr. 5,20 per Tonne bewilligt, insofern das Totalquantum in beiden Richtungen bis 1. Juli 78 mindestens 250 Tonnen beträgt und die Transporte in Wagenladungen von 10 000 kilogr. erfolgen. (S.C.B. 22./V 77.)

Nordostbahn.

Mit dem Datum der Eröffnung der Linie Niederglatt-Baden der Nordostbahn, beziehungsweise der Linie Winterthur-Baden der schweizerischen Nationalbahn, wird für den internen Güterverkehr der Nordostbahn ein *neuer Tarif* in Kraft treten, welcher den entsprechenden Tarif vom 1. Juni 72 ersetzen und theilweise höhere Taxen enthalten wird. (N.O.B. 25./IV 77.)

Die angesagten Erhöhungen werden wohl zumeist nur für die ganz kurzen Distanzen zu befürchten sein. Ein Blick auf die schweizerische Eisenbahnkarte lehrt uns das, denn um concurrenzfähig zu bleiben mit den vielen Parallelen ihrer Nachbarbahnen, wird die Nordostbahn ihre grössern Strecken-Gebühren schwerlich über den gegenwärtigen Status erhöhen können.

Für die Beförderung von Gütern der Classen D und E der Waarenclassification der Nordostbahn vom 1. Juni 72, welche ab Friedrichshafen oder Lindau nach Romanshorn oder in umgekehrter Richtung zur Beförderung ge-

langen, tritt für die Strecke Romanshorn-Rorschach mit 1. Juni nächstkünftig ein *Specialtarif* in Kraft. Derselbe kann von den Güterexpeditionen Romanshorn und Rorschach unentgeltlich bezogen werden. (N.O.B. 25./V 77.)

Taxe = 14 Fr. pr. 10 000 kilogr. Die Bodenseetaxe für trajectirte Wagen beträgt ebensoviel; also wird der Wagen ab Friedrichshafen oder Lindau bis Rorschach (ohne Transbordement zu verursachen) auf Fr. 28 zu stehen kommen.

Angenehm für den Platzverkehr in Rorschach, weil dort keine Trajectbrücke besteht.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit 1. Juni dieses Jahres treten gänzlich ausser Kraft:

1. Der *Reexpeditionstarif* vom 1. December 75, für den directen Güterverkehr der Stationen Delsberg bis Basel einerseits und der Schweiz. Centralbahn, Emmenthalbahn, Suisse Occidentale und Jura-Bern-Luzern-Bahn anderseits.

2. Der *Reexpeditionstarif* vom 1. März 77, für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen Hauts Geneveys, Locle bis Sonceboz und Court bis Biel einerseits, und den Stationen der Schweiz. Centralbahn, Emmenthalbahn und Bödelibahn anderseits.

Der Güterverkehr gelangt bis auf Weiteres an den jeweiligen Uebergangspunkten auf das Gebiet anderer Bahnverwaltungen zur Umkartirung; neue directe Tarife werden jedoch demnächst zur Einführung kommen. (J.B.L.B. 29./V 77.)

Mit dem 5. dieses Monats tritt für den Transport nachstehender Artikel:

A. Getreide, Mehl und Mühlefabricate, Hülsenfrüchte und Sämereien;

B. Alcohol, Bitter, Weingeist, Trois-Six, Wermuth und Wein in Fässern;

von Pruntrut transit nach Basel loco und transit ein *Specialtarif* in's Leben, welcher in den Bahnhöfen Basel und Pruntrut bei den Repräsentanten der Jura-Bern-Luzern-Bahn gratis bezogen werden kann. (J.B.L.B. 4./V 77.)

Laut diesem Tarif stellt sich die Fracht Delle-Basel für Getreide auf bloß Fr. 5,50 pro Tonne, für Wein Fr. 7 pr. T. in offenen 10-Tonnenladungen.

Diese nun durchgehende Route öffnet zwischen Frankreich und der Schweiz einen fünften Eingang und wird für den französischen Import sogar nach der Ostschweiz bedeutend werden. Zwischen Delle und Belfort wird diesen Sommer noch eine directe Linie eröffnet werden, womit die französische Ostbahn nebst der von Monbéliard in Delle anschliessenden Paris-Lyon-Linie einen bedeutenden Theil des mittel- und nord-französischen, wohl auch belgischen Verkehrs über Pruntrut-Delsberg-Basel und Biel in die Schweiz bringen wird.

Zu bedauern ist nur, dass zwischen der Schweiz und Frankreich keine directen Verkehrsverbände bestehen. Nach Ungarn, Böhmen, sogar nach Russland haben die grössten Schweizerstationen unmittelbare Taxen u. directe Abfertigung u. zwar fast für alle Handelsartikel mit alleiniger Ausnahme der transportgefährlichen. Fragt man aber nach einer Taxe nach Frankreich, so präsentirt man uns höchstens einige „Tarifs communs d'exportation“ für Kohlen, Eisen, Baumwolle in der Richtung nach der Schweiz. Unsern Erkundigungen zufolge, lässt sich z. B. von Zürich aus nach Paris auch gar nichts weiter mit directem, verbindlich publicirtem Taxansatz aufgeben, als Fleisch mit Eilgutbeförderung.

Westschweizerische Bahnen.

Mit dem 15. Mai nächsthin wird die Station Renens für den Verkehr von Gütern und Vieh u. s. w. eröffnet; der bezügliche *Tarif* für den internen Verkehr der Westschweizerischen Bahnen und den directen Verkehr mit den Bülle-Romont- und Simplonbahnen, kann durch die Direction in Lausanne oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden. (S.O. 1./V 77.)

Station Renens (zwischen Lausanne und Bussigny) war bisher nur Haltestelle für Personenverkehr. Ein directer Gütertarif nach der Ostschweiz ist noch nicht erschienen.

Simplonbahn.

Mit dem 1. Juni werden die Stationen Salquenen und Loèche dem regelmässigen Verkehr für die Beförderung

von Personen, Gepäck, Güter, Vieh u. s. w. übergeben.

Tarife für den internen Verkehr der Simplonbahn, können bei der Direction der westschweizerischen Bahnen oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden.

(S.O. 28./V 77.)

So lange die Stationen Salquenen und Loèche (Leuk) nicht mit der Ostschweiz in directer Verbindung stehen, werden dahin gehende Waaren- sendungen ab der N.B., V.S.B., N.O.B., A.S.B. und T.T.B. am vorteilhaftesten zur Umspeidition in Sierre recommandirt. Es ist dies auf dem Frachtbrief zu notiren.

Appenzeller-Bahn.

Mit Bewilligung des schweizerischen Eisenbahn- und Handels- departements in Bern, tritt unter Vorbehalt der Genehmigung des hohen Bundesrathes den 1. September nächstkünftig auf der Appenzellerbahn ein *erhöhter Tarif* für Personen-, Gepäck-, Thier- und Güter-Transport und zwar im Sinne der Botschaft des hohen Bundesrathes vom 11. September 73 betreffend Taxerhöhung für Eisenbahnen mit grösseren Steigungen, in Kraft und Ausführung, und kann auf den Stationen eingesehen werden.

Die Grundtaxen sind folgende:

für Personenbeförderung II. Classe, Tour pr. Kilom.	12 Cts.
III.	" " " " " "
" Gepäck pro 50 kilogr.	" " " " " "
" Thiere I. Classe	" " " " " "
" " II. "	" " " " " "
" " III. "	" " " " " "
" Güter höchste Classe pr. 50 kilogr. u. pr. Kilom.	2 "
und niedrigster " " " " " "	1 "

(A.B. 28./V 77.)

II.

Gütertarife für den directen schweizerischen Verkehr mit dem Auslande.

Neu erstellte Tarife etc.

Badisch-Schweizerischer Güterverkehr.

Das *Reglement* und der *Tarif* für den *Transport* von *lebenden Thieren* auf den schweiz. Eisenbahnen vom 1. Januar 77 finden vom 1. Juni an auch im Verkehr der Stationen der Nordostbahn, Vereinigten Schweizerbahnen, Tössthalbahn, Bözbergbahn und Aargauischen Südbahn mit der badischen Station *Waldshut* Anwendung. Das *Reglement* und der *Tarif* für den entsprechenden Verkehr *Waldshut-N.O.B.* und *V.S.B.* vom 15. September 1872 tritt hiemit ausser Kraft. (N.O.B. 23./V 77.)

Die *Taxen* für *Singen-Winterthur* im provisorischen Gütertarif *Winterthur-Main-Nekar-Bahn* und *Badische Bahn* vom 1. Februar 76, ferner der *VI. Nachtrag* zum Gütertarif *Main-Nekarbahn* und *Badische Bahn-Nordostbahn* vom 15. Mai 73, treten mit 30. Juli 77 ausser Kraft. An deren Stelle werden neue, später bekannt zu gebende *Taxen* treten. (N.O.B. 27./IV 77.)

Bayrisch-Schweizerischer Güterverkehr.

(Separattarif für Basel und Schaffhausen.)

Mit 1. Juni 77 tritt ein *VI. Nachtrag* zum Gütertarif *Basel und Schaffhausen-Bayern* vom 1. August 70 in Kraft. Derselbe enthält: 1) Tarifsätze für die Station *Heufeld*, 2) einen Ausnahmetarif für *Cement*, *verpackt*, in complete Wagenladungen von einzelnen bayrischen Stationen nach *Basel*. Einzelne Exemplare dieses Nachtrages können bei unsern Güterexpeditionen *Basel und Schaffhausen* unentgeltlich bezogen werden. (N.O.B. 16./V 77.)

(Vereinigte Schweizerbahnen.)

Mit dem 1. Mai tritt ein *IX. Nachtrag* zum *Bayrisch-Schweizerischen Gütertarif* vom 1. Dezember 73, *Frachtsätze* für *Cement* in ganzen Wagenladungen aus *Bayern* enthaltend, in Kraft, der bei den grössern Güterexpeditionen eingesehen und bezogen werden kann. (V.S.B. 30./IV. 77.)

Oestr.-Ungar.-Schweiz. Verkehr.

Mit 1. Mai tritt ein *Uebernahmetarif* für *Getreide* ab *Kaiser-Ebersdorf-Passau* und *Simbach* von türkischen,

rumänischen, serbischen und ungarischen *Donauplätzen* in Kraft, welcher bei den wichtigeren Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

(V.S.B. 2./V 77.)

Ein gleicher Tarif besteht für die Richtung *Romanshorn-N.O.B.* Diese Sorte „*Uebernahmetarife*“ ist von der *Donaudampfschiffgesellschaft* aufgestellt. Dieselbe macht die Einhaltung dieser zwar billigen *Gesamttaxen* jedoch vom Wasserstande der *Donau* abhängig, bedingt den Bezug ganzer *Schleppschiffs*ladungen etc. — Für den Handel sehr schwankende *Factoren*!

Sächsisch-Schweizerischer Güterverkehr.

Mit 15. Mai tritt als *I. Nachtrag* zum Tarif für den Güterverkehr zwischen *Leipzig, Dresden* und *Gera* einerseits und *Basel und Schaffhausen* anderseits via *Lindau-Romanshorn* vom 1. December 74 ein *Specialtarif* für den Transport von *Spiritus* in *Fässern* in Ladungen von 10 000 kilogr. pro Wagen ab *Halle a./S.* und *Leipzig* nach *Basel* in Kraft.

Exemplare dieses *Specialtarifs* können bei unsern Güterexpeditionen *Basel und Schaffhausen* unentgeltlich bezogen werden. (N.O.B. 25./IV 77.)

Wir notiren aus diesem Nachtragstarif folgende *Frachtsätze*:

Halle a./S.-Basel	Fr. 38,25 per Tonne
Leipzig	38,63
ferner (s. Nachtrag VII des allgemeinen sächsisch-schweiz. Verbandstarifs)	
Taxe Leipzig-Genf transit Fr.	45,35 pr. T. für Bestimmung Lyon u. weiter
" " " " " "	41,82 " " " " " "
weiter. " " " " " "	" " " " " "

III.

Special- und Steinkohlentarife.

Für den Verkehr mit dem Auslande.

Neu erstellte Tarife etc.

Nordostbahn.

Mit 1. Mai treten für den *Kohlenverkehr* ab den *Saargruben* nach der *Ostschweiz* via *Saargemünd*, via *Maxau* und *Weissenburg* neue *Tarife* Nr. 12, 13 und 14 in Kraft; gleichzeitig werden die bisherigen gleichnamigen *Tarife* vom 20. September 1876, vom 1. Januar 1876, beziehungsweise vom 10. November 1875 sammt den dazu gehörigen *Nachträgen* aufgehoben. (N.O.B. 30./V 77.)

Tarif Nr. 13 bringt die *Saarkohlen* über die *Eingänge Waldshut, Bad. Basel, Schaffhausen* und *Constance* in die *Schweiz* (*badische Route Pfalz-Maxau*), Nr. 12 und 14 verweisen via *Elsass-Mülhausen-Basel*. Die *Taxen* über die verschiedenen „*via*“ aller drei *Tarife* zwischen den gleichbenannten Stationen sind übrigens identisch.

Nationalbahn.

Mit dem 1. Mai nächstkünftig wird ein *Tarif* Nr. 24 für die Beförderung von *Steinkohlen* und *Coaks* aus den *Saargruben* nach Stationen der *Nationalbahn*, den *Vereinigten Schweizerbahnen* und der *Tössthalbahn* via *Singen-Nationalbahn* in Kraft treten, welcher den bisherigen Tarif vom 1. Mai 1876 aufhebt und ersetzt. Exemplare des neuen Tarifs können à 20 Cts. bei unserm *Tarifbureau* bezogen werden. (S.N.B. 28./IV 77.)

Nach *Winterthur, St. Gallerlinie* der *V.S.B.*, und nach der *Tössthalbahn* sind dieselben *Taxen* wie in den *Tarifen* Nr. 13, resp. 12 und 14 via *Basel, Waldshut* und *Schaffhausen* enthalten (s. Publ. der N.O.B.).

IV.

Eröffnung neuer schw. Bahnlinien

im Mai 1877.

Mit 24. Mai ist die *Jurabahnlinie Court-Moutier* (das letzte noch fehlende Verbindungsglied (und somit das gesammte *Juranetz Biel-Delsberg-Delle-Basel* dem Betrieb übergeben worden. J.B.L.B.

Mit Ende Mai, bezw. 1. Juni, ist die *Simplonbahn* über *Sierre* hinaus bis *Leuk (Loèche)* verlängert. Die neuen Stationen *Salquenen* und *Loèche* werden für *Personen-, Gepäck-, Güter- und Vieh-Verkehr* eröffnet auf 1. Juni 77. S.O.

* * *

Einnahmen der Schweizerischen Eisenbahnen.

Namen der Gesellschaften und der einzelnen auf spezielle Rechnung betriebenen Linien.	Länge im Betrieb.		Zeitraum: 1.—30. April								
			Im Ganzen			Personenverkehr.		Per Kilometer.			
	1877	1876	1877	1876	Differenz	1877	1876	1877	1876	Differenz	
Nordostbahn	Kil.	Kil.	Fr.	Fr.	Fr.	‰	‰	Fr.	Fr.	Fr.	
Stammnetz (einschliesslich der linksufrigen Zürichseebahn eröffn. 20. Sept. 1875, Linie Sulgen-Gossau eröff. den 5. Juli 1876 und Winterthur-Coblenz eröff. den 1. Aug. 1876) Bülach-Regensberg	373	302	950 000	937 881	+ 12 119	42	43	2 547	3 106	— 559	
Zürich-Zug-Luzern	64	64	87 800	105 812	— 18 012	54	54	1 372	1 653	— 281	
Bötzbergbahn eröff. 2. August 1875	57	57	163 400	158 686	+ 4 714	27	26	2 867	2 784	+ 83	
Effretikon-Hinweil „ 17. „ 1876	23	—	10 400	—	—	58	—	452	—	—	
Centralbahn Gäubahn 59 Kil. eröff. 4. Dec. 1876	299	240	857 000	856 229	+ 771	40	39	2 866	3 568	— 702	
Basler Verbindungsbahn	5	5	18 900	18 723	+ 177	15	15	3 780	3 745	+ 35	
Aarg. Südbahn 9 Kil. eröff. 1. Juni 1875	29	29	12 960	15 527	— 2 567	64	58	447	535	— 88	
Wohlen-Bremgarten eröffnet 1. September 1876	8	—	1 550	—	—	73	—	194	—	—	
Suisse Occidentale Murten-Fräschels 13 Klmt. eröffnet den 12. Juli 1876. — Jougne-Eclépens (Vallorbes-Grenze 3 Kilom. eröff. 1. Juli 1875)	487	367	1 073 000	1 111 204	— 38 204	43	41	2 203	3 028	— 825	
Ligne du Simplon	80	80	49 840	48 816	+ 1 024	58	56	623	610	+ 13	
Bulle-Romont	19	19	17 300	17 500	— 200	30	28	910	921	— 11	
Lausanne-Echallens	15	15	6 552	7 628	— 1 076	85	84	436	508	— 72	
Vereinigte Schweizerbahnen	275	275	494 000	515 316	— 21 316	56	52	1 796	1 874	— 78	
Toggenburgerbahn	26	26	23 300	22 043	+ 1 257	63	62	896	848	+ 48	
Wald-Rüti eröffnet. 29. Sept. 1876	7	7	4 900	—	—	65	—	700	—	—	
Jura-Bernbahn.											
Berne-Bienne-Neuveville	50	50	126 500	123 390	+ 3 110	47	47	2 530	2 468	+ 62	
Bienne-Chaux-de-Fonds-Sonceboz-Tavannes ...	53	53	79 100	68 595	+ 10 505	61	65	1 492	1 294	+ 198	
Locle-Neuchâtel (Jura Industriel)	38	38	66 500	68 292	— 1 792	55	58	1 750	1 797	— 47	
Bâle-Porrentruy, Delémont-Moutier et Court- Tavannes	91	39	78 400	40 286	+ 38 114	58	48	862	1 033	— 171	
Bern-Luzern	95	95	91 800	89 745	+ 2 055	51	47	966	945	+ 21	
Lyss-Fräschels eröffnet den 12. Juni 1876 ...	12	—	6 600	—	—	55	—	550	—	—	
Gotthardbahn:											
Biasca-Bellinzona-Locarno	41	41	32 900	35 763	— 2 863	79	67	802	872	— 70	
Lugano-Chiasso	26	26	17 600	17 458	+ 142	85	90	677	671	+ 6	
Appenzeller-Bahn:											
Winkeln-Herisau ... 5 Kil. eröff. 12. Apr. 1875	15	15	14 200	15 661	— 1 461	68	72	947	1 044	— 97	
Herisau-Urnäsch ... 10 Kil. „ 21. Sept. 1875											
Tössthalbahn eröff. 4. Mai 1875, Bauma-Wald er- öffnet 15. November 1876	40	26	25 104	18 143	+ 6 961	60	59	628	698	— 70	
Uetlibergbahn.											
Zürich-Uetliberg eröff. 12. Mai 1875	9,1	9,1	6 662	9 223	+ 2 561	91	66	740	1 024	— 284	
Rigibahnen:											
Vitznau-Staffel	5,1	5,1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Staffel-Kulm	2	2									
Kaltbad-Scheideck	7	7									
Arth-Rigibahn	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
Emmenthalbahn.											
Solothurn-Burgdorf eröff. 26. Mai 1875	24	24	16 300	14 221	+ 2 079	52	48	679	592	+ 87	
Schweiz. Nationalbahn. eröff. 17. Juli 1875.	75	75	52 650	49 905	+ 2 745	57	63	702	665	+ 37	
Bödelibahn.	9	9	12 000	11 888	+ 112	21	31	1 333	1 320	+ 13	

Bekanntmachung.

Für die Beförderung von besonders genannten Gütern, welche von einem belgischen oder holländischen Hafen zu Schiff nach Ludwigshafen und von da per Bahn nach Basel transportirt werden, ist ein Transittarif mit ermässigten Taxen eingeführt. Derselbe ist bei unserer Güter-Expedition Basel zu beziehen.

Strassburg, den 30. Mai 1877. (1884)

Kais. Generaldirection
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni d. J. ist für die Beförderung von Couriereilgut zwischen Basel, Bern und Luzern einer- und London andererseits via Bettingen-Ostende ein directer Tarif in Kraft getreten. — Verkaufspreis 30 Pfennige.

Strassburg, den 2. Juni 1877. (1886)

Kais. General-Direction
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

Am 10. Juli cr. tritt für die Beförderung von Cement in bedeckt gebauten Wagen von Ludwigshafen nach Basel ein Frachtsatz von 104 Mark in Kraft. Der bisherige Satz für Beförderung in offenen Wagen von 102 Mark wird dagegen aufgehoben.

Strassburg, den 5. Juni 1877. (1888)

Kais. Generaldirection
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Für Techniker!

Bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich sind erschienen:

Moderne Titelschriften

für
Techniker und technische Schulen
mit
Reisszeugconstructions u. Text
von

J. Steidinger,
Bezirkslehrer.

12 Blatt in Umschlag, quer-4°,
Preis 3 Fr.

Diese mit grösster Sorgfalt und Sachkenntniss ausgeführten Titelschriften sind speciell zur Verwendung bei technischen Zeichnungen, Plänen etc. entworfen worden und hat sich der Verfasser damit ein Verdienst erworben, indem er dem strebsamen Techniker für so manche Fälle ein äusserst brauchbares Material liefert. Die Schönheit und die Zweckmässigkeit der diversen Schriften verleihen der Sammlung einen dauernden Werth und empfehlen sie zugleich als eine durchaus mustergültige.

La Librairie **Orell Füssli & Comp.** à Zurich vient de recevoir de Paris:

Nicole, de l'emploi des briques ordinaires dans la construction et la décoration des édifices. 30 planches coloriées in-4° avec texte fr. 33.

Petit, maisons de campagne dans les environs de Paris. Façades et plans avec texte. 30 planches in-4° fr. 33.

Agenda Oppermann à l'usage des ingénieurs, p. l'année 1877 relié fr. 2,75

Davy, météorologie générale avec 24 cartes en couleur fr. 13,20

Orell Füssli & Co., Zürich.

Doctor Diplome jeder Facultät werden leicht u. billig vermittelt. Adr. Medicus, 14, Royal Square, Jersey, England. (H4501)

Soeben erschienen:

Handbuch

der

Vermessungskunde

von

Dr. Wilhelm Jordan,

Professor der Vermessungskunde am
Grossherzogtl. Polytechnikum
zu Karlsruhe.

Mit Holzschnitten.

Erste Lieferung:

gr. 8°. Bogen 1—18.

Fr. 6. 70.

Dieses nach dem neuesten Standpunkt der Wissenschaft bearbeitete Werk ist nicht allein für Mathematik Studierende, sondern überhaupt für alle diejenigen von grösstem Interesse, deren Beruf die Vermessungskunde zu Grunde liegt.

Das ganze circa 60 Bogen umfassende Werk wird in diesem Jahre vollständig erscheinen und in Lieferungen von 12 bis 18 Bogen ausgegeben werden.

Orell Füssli & Co.

Buchhandlung in Zürich.

Soeben erschienen:

Die

BAUHÜTTE

Eine Sammlung architectonischer Details.

Herausgegeben von

H. Herdtle,

Architect und Professor an der Kunstgewerbe-Schule des K. K. Museums in Wien. (OF291S)

Jährlich 6 Hefte à 16 Blatt;

Preis pro Heft Fr. 3,35.

Vorräthig bei:

Orell Füssli & Co.

in Zürich.

Die Annoncen-Expedition

von

Orell Füssli & Co.

Nr. 14 Marktgasse 14.

ZÜRICH.

Nr. 14 Marktgasse 14.

empfiehlt sich zur pünktlichen Besorgung von

Insertaten aller Art

für sämtliche Blätter des In- und Auslandes,

Original-Preise.

Prompte Spedition.

Kostenvoranschläge.

Discretion.

Insertat-Clichés werden typographisch geschmackvoll und sparsam arrangirt.

Belege werden für jede Insertion geliefert

sowie bei grössern Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.